

Kursleitung

Bernhard Schuster

Gesundheits- und Krankenpfleger für Psychiatrie,
Pflegedirektor, Memmingen

Teilnehmerkreis

alle Berufsgruppen

Teilnehmerzahl

20 Personen

Termin

Mittwoch, 02.05.2018, 12:30 Uhr bis
Freitag, 04.05.2018, 13:00 Uhr

Kursgebühr

365,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
265,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Irsee
Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-00

Sie erreichen Kloster Irsee

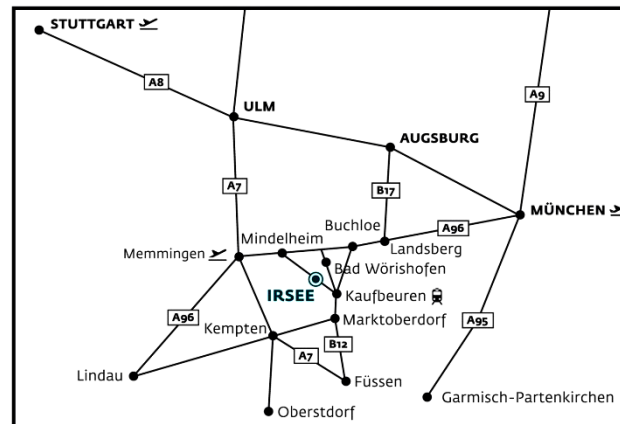
mit dem Auto

Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.



Bildungswerk Irsee

www.bildungswerk-irsee.de

Therapeutische Kompetenzen für die psychiatrische Pflege

Die Wirkung der Pflege verstärken

Kurs 58/18

02.05.2018 - 04.05.2018
Kloster Irsee

Stand: 19.02.2018



Allgemeinpsychiatrie

Therapeutische Kompetenzen für die psychiatrische Pflege (Kurs 58/18)

Ein zentrales Merkmal der täglichen Arbeit in der klinischen Psychiatrie und Psychotherapie ist die Konfrontation mit verschiedensten Erlebens- und Verhaltensweisen von Patienten, die mehr oder weniger ungewöhnlich, manchmal auch befremdlich wirken. Auf jeden Fall aber sind sie herausfordernd, wenn wir uns fragen, wie dies zu verstehen und richtig damit umzugehen sei.

Hierzu gehören z.B. eher auffällige Phänomene wie Impulsdurchbrüche, Angstzustände, Selbstverletzungen und verschiedenste dissoziative und regressive Verhaltensweisen. Genauso wichtig sind aber auch diskretere Erscheinungen wie z.B. ausgeprägter Rückzug, Vermeidung, zwanghaftes Grübeln, Handlungshemmung, generelle Unsicherheit usw., die auch von Berufserfahrenen manchmal nicht spezifisch genug wahrgenommen werden und damit keinen Anlass für therapeutisches Handeln geben.

Das Anliegen dieses Seminars ist es, einige der zentralen psychischen Mechanismen, die für die oben genannten Phänomene verantwortlich sind, im Lichte der neueren Forschung (psychologische Disziplinen, Neurowissenschaften, evidenzbasierte Psychotherapiekonzepte) besser zu verstehen und daraus zielgerichtete, therapeutische Handlungsmöglichkeiten für die Teilnehmer abzuleiten.

Der Seminarinhalt ist ausdrücklich Diagnose-übergreifend, da sich die vorgestellten Modelle auf grundlegendere psychische Ebenen beziehen, aus denen sich die individuell ausgeprägten Erscheinungsformen ableiten. Das Seminar verbindet Theorie und Praxis. Die theoretischen Inhalte werden jeweils an Beispielen aus der Praxis veranschaulicht. Fallbeispiele der TeilnehmerInnen sind willkommen.

Mittwoch, 02.05.2018

- | | |
|-----------|---|
| 12:30 Uhr | Begrüßung im Foyer
Dr. Stefan Raueiser
Leiter Bildungswerk
Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Vorstellung der TeilnehmerInnen
Besprechung der Erwartungen und
Ziele für das Seminar |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Die zentrale Aufgabe jeder
therapeutischen Arbeit: Förderung und
Begleitung von Entwicklung, Reifung
und Integration |
| 18:00 Uhr | Abendessen |

Donnerstag, 03.05.2018

- | | |
|-----------|--|
| 07:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Menschliches Erleben und Verhalten
besser verstehen
Die Grundbausteine der „Psyche“:
Integrierte Fühl-, Denk- und
Verhaltensprogramme I |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Menschliches Erleben und Verhalten
besser verstehen
Die Grundbausteine der „Psyche“:
Integrierte Fühl-, Denk- und
Verhaltensprogramme II |

Fortsetzung Donnerstag, 03.05.2018

- | | |
|-----------|---|
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00 Uhr | Alltagspraktische therapeutische
Modelle und Konzepte für eine
pflegetherapeutische Arbeit I |
| 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 16:00 Uhr | Alltagspraktische therapeutische
Modelle und Konzepte für eine
pflegetherapeutische Arbeit II |
| 18:00 Uhr | Abendessen |

Freitag, 04.05.2018

- | | |
|-----------|---|
| 07:00 Uhr | Frühstück |
| 09:00 Uhr | Praxistransfer, Fallarbeit |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Rückblick, Zusammenfassung,
Seminaarauswertung |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |

(Änderungen vorbehalten)